

Was bedeutet Vitamin C für den Organismus?

Vitamin C ist eine für den Organismus unverzichtbare Substanz mit außerordentlich vielfältigen Wirkungen im Stoffwechsel. Vitamin C ist der Aktivator des gesamten Zellstoffwechsels und ist daher an unzähligen Stoffwechselvorgängen beteiligt.

Im Laufe der Evolution hat der Mensch die Fähigkeit verloren, Vitamin C selbst herzustellen. Schuld daran ist eine Veränderung im Bereich eines Enzyms. Wir sind also auf die Zufuhr von Vitamin C über die Nahrung angewiesen.

Diese Aufnahme findet im Dünndarm statt. Dieser Vorgang ist aber sättigbar, d.h. wenn alle Transporteiweiße besetzt sind, wird der Rest über den Kot ausgeschieden.

Je höher die Einzeldosis ist, desto geringer fällt der Anteil an Vitamin C aus, der dem Körper zur Verfügung steht. Kleinere Einzeldosen sind also sinnvoller als eine hohe Einzeldosis in Form von Pulver oder Tabletten. Außerdem reizen hohe Einzeldosen die Darm- und Magenschleimhaut. Es können Magenschleimhautentzündungen und chronischer Durchfall entstehen.

Sind also therapeutische hohe Vitamin C – Gaben erforderlich, bietet sich eine Vitamin C – Infusion an, die nicht von der Dünndarmschleimhaut verarbeitet werden muss.



Vitamin C und der Einfluss auf den Fettstoffwechsel

Neue Forschungsergebnisse zeigen, dass freie Radikale (messbar mithilfe des HLB-Bluttests nach Bradford*1) für die Entstehung der Arteriosklerose mitverantwortlich sind.

Da Vitamin C in hoher Dosis der effektivste Radikalfänger ist und Cholesterin in eine gut auszuscheidende Substanz umwandeln kann, gehört die Vitamin C Infusion zu den geeigneten Maßnahmen nach

- ☉ Herzinfarkt
- ☉ Schlaganfall
- ☉ Arteriosklerose
- ☉ Diabetes mellitus
- ☉ u. a. Gefäßerkrankungen

und zu deren Vorbeugung.

Ob diese Infusion für Sie in Frage kommt, besprechen Sie mit uns in einem persönlichen Gespräch.

**Vitamin C
Ist ebenso wichtig wie
Sauerstoff**

Wann ist eine Hochdosis Vitamin C erforderlich?

Vitamin C und Tumorerkrankungen:

Es gibt Hinweise darauf, dass Vitamin C auf verschiedenen Wegen der Tumorbildung entgegenwirkt. Es hemmt z.B. die Bildung spezieller Krebs fördernder Substanzen und es hat einen hemmenden Einfluss auf die Vermehrung von Krebszellen und damit auf das Tumorwachstum. Es sorgt für den Abbau von freien Radikalen und trägt deshalb zur Stärkung des Immunsystems und zur Regulierung des Säure-Basen-Haushaltes bei.

Vitamin C und rheumatische Erkrankungen:

Untersuchungen haben gezeigt, dass die Vitamin C Konzentration im Blutplasma von Menschen, die unter rheumatischen Erkrankungen leiden, erheblich reduziert ist. Vitamin C weist neben seiner "Radikalen-Fänger-Eigenschaft" auch eine antientzündliche Wirksamkeit auf. Der therapeutische Einsatz trägt hier zur Verminderung der Entzündungsreaktionen und zur Abnahmen von Schmerzen und Schwellungen der Gelenke bei.

Vitamin C bei Allergien und Asthma

Allergische Erkrankungen sind Ausdruck einer gestörten Immunbiologischen Auseinandersetzung des Organismus mit artfremden Substanzen. Auch bei dieser Patientengruppe wurde ein Absinken des Vitamin C beobachtet. Gleichzeitig haben diese Menschen aber einen erhöhten Histaminspiegel im Blut. Bereits 1992 belegten Studien, dass die Zufuhr von Vitamin C zu einer eindeutigen Abnahme des Histaminspiegels führt.

Warum Infusionen?

Reicht nicht auch eine Pille oder ein Glas Zitronensaft?



Bei „gesunden“ Menschen reicht oft eine orale Zufuhr in geringen Einzeldosen aus (100 – 200 mg) Eine ausgewogene Ernährung genügt auch!!!

Es wird die Infektabwehr der Patienten gestärkt, der Patient fühlt sich besser – er ist seltener erkältet und er hilft dem Körper die freien Radikale (die sich ständig in unserem Körper bilden) auszuscheiden.

Hohe Dosen (500 – 1000 mg) belasten die Magenschleimhaut und den Darm und sollten nur im Erkrankungsfall kurzfristig eingenommen werden (NICHT zur Vorbeugung). Eine Infusion umgeht den Verdauungstrakt und muss nicht vom Dünndarm resorbiert werden. Alle Erkrankungen, die in der Broschüre beschrieben werden, können mit oraler Einnahme nicht ausreichend behandelt werden.

Als Infusion werden 7.500 mg Vitamin C und mehr verabreicht. Das Präparat ist frei von Konservierungsstoffen und Stabilisatoren. Die Infusion wird mit Natriumhydrogencarbonat in einem neutralen PH-Wert gehalten. Das ist besonders wichtig, um eine Übersäuerung zu vermeiden.

Was kostet die Behandlung?

Der Preis pro Infusion beträgt 40,- bis 60,- Euro je nach Begleittherapie. In der Regel sind 5 – 10 Infusionen im wöchentlichen Abstand erforderlich.

Text/Layout/Druck: Georg Peuntner, Münster; Fotos: Georg Peuntner, Irrtümer vorbehalten: Stand: August 08

Rechtlicher Hinweis:

Sämtliche Informationen in diesem Flyer sind in keinerlei Hinsicht als Heilungsversprechen sondern nur zur Erläuterung und Information zu sehen. Alle Therapieformen und deren Anwendungsgebiete sind für jeden Patienten individuell und ausschließlich mit uns in einem persönlichen Gespräch zu besprechen. Aus rechtlichen Gründen müssen wir darauf hinweisen, dass die Wirksamkeit der aufgeführten naturheilkundlichen Verfahren grundsätzlich nicht wissenschaftlich/ schulmedizinisch bewiesen sind.

***1** Der **HLB-Bradford-Bluttest®** ist eine Blutanalyse, in dem freie Radikale und Antioxidantien eine wesentliche Rolle spielen. Die wissenschaftliche Grundlage diese Tests gibt Informationen über alle Stoffwechselfvorgänge, die im Körper an Sauerstoff gekoppelt sind.

Naturheilpraxis

Dagmar Ostendorf
Barbara Peuntner
B. Dukić-Perić (Simon)

Heilpraktikerinnen

In der Lauge 14 – 16
48282 Emsdetten
Tel: 02572 / 8 63 63

Email:
info@ostendorf-peuntner.de
Web:
www.ostendorf-peuntner.de

Patienteninformation



Infusionstherapie

mit
hochdosiertem
Vitamin C

Dagmar Ostendorf
und

Barbara Peuntner

Heilpraktikerinnen